

### **3. Baumschau der Baumschutzkommission**

Teilnehmer: Herr Prüfer  
Herr Fleischhauer  
Frau Friedrich  
Frau Pohl  
Herr Jahnecke  
Herr Hirtz  
Herr Strehl (Landesbetrieb Bau, Antragsteller)  
Herr Donath (Planungsbüro Dane)

Ort: Universitätscampus Heide-Süd  
Vorhaben: Fällantrag für 53 Bäume, Aktenzeichen: 612/2005 A  
Datum: 12.10.2005

#### **Beschreibung des Vorhabens**

Die Martin-Luther-Universität, vertreten durch den Landesbetrieb Bau, NL Süd plant die Sanierung der vorhandenen Gebäude auf dem Universitätscampus. Außerdem sind diverse Neubauten vorgesehen. Im Vorfeld dieser Bauvorhaben ist die grundlegende Sanierung aller vorhandenen Ver- und Entsorgungssysteme in den vorhandenen und neu zu bauenden Straßen erforderlich. Im Nahbereich der geplanten Tiefbauarbeiten befinden sich 49 nach Baumschutzsatzung geschützte Bäume, deren Fällung erforderlich ist, um die Baumaßnahmen realisieren zu können. Die geplanten Maßnahmen wurden von Herrn Strehl und dem beauftragten Planer Herrn Donath vor Ort erläutert.

#### **Ergebnis der Baumschau**

Es wurden insgesamt 33 Hybridpappeln, acht Birken, zwei Weichselkirschen, ein Zuckerahorn, zwei Silberweiden, ein Spitzahorn, ein Feldahorn und ein Rotdorn in Augenschein genommen. Alle Bäume befinden sich in unmittelbarer Nähe vorhandener Verkehrsanlagen oder im Bereich geplanter Verkehrsanlagen.

Die Birke Nr. 4 wächst direkt aus dem vorhandenen Fußweg und kann aufgrund der notwendigen Fußwegesanierung nicht erhalten werden.

Die Pappel Nr. 5 steht unmittelbar am Fußweg und hebt den vorhandenen Belag sichtbar an. Bei der notwendigen Fußwegesanierung sind erhebliche Wurzelverluste unvermeidbar, so dass die Pappel nicht erhalten werden kann.

Die Pappeln Nr. 6-8 stehen sehr nah am Fußweg und haben einen sehr schlechten Erhaltungszustand. Weitere starke Wurzelbeschädigungen bei der Fußwegesanierung sind vorhersehbar.

Die Bäume Nr. 9-16 befinden sich im Bereich eines geplanten Wendehammers. Sie weisen einen sehr schlechten Erhaltungszustand auf, die Birken Nr. 11 und 12 sind bereits abgestorben.

Die Weiden Nr. 17 und 18 und die Pappel Nr. 19 befinden sich auf der Trasse einer neu zu bauenden Straße. Die drei Bäume sind stark geschädigt. Die Krone der Weide Nr. 18 ist teilweise ausgebrochen, ähnliche Schäden sind auch an der Weide Nr. 17 sichtbar. Die Pappel Nr. 19 ist sehr schütter belaubt.

Die Bäume Nr. 20-46 befinden sich zwischen der vorhandenen Straße und dem vorhandenen Fußweg in einem sehr schmalen Bankettstreifen. Sie weisen starke Schädigungen auf. Insbesondere die Pappeln sind durch stark vergreiste Kronen gekennzeichnet. Bei der Verlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen und der

Sanierung der Fahrbahn und der Fußwege sind weitere erhebliche Wurzelverluste unvermeidlich.

Die Pappel Nr. 53 steht unmittelbar neben dem geplanten Wendehammer. Sie ist ebenfalls stark vergreist, weitere Wurzelverluste durch die Tiefbauarbeiten sind unvermeidbar.

Die Pappeln Nr. 47-52 und 54 stehen im Fußweg. Belagsverwerfungen sind sichtbar. Die Kronen sind stark vergreist.

### **Entscheidungsvorschlag**

Die Baumschutzkommission empfiehlt, die Fällung der Bäume Nr. 4-20, 22-36 und 38-54 zu genehmigen.

Die Bäume Nr. 1-3, 21 und 37 haben einen Stammumfang von weniger als 50 cm und sind daher nicht geschützt. Ihre Fällung bedarf keiner Genehmigung.

aufgestellt:

Hirtz  
Untere Naturschutzbehörde

Halle, den 13.10.2005